

Einraumhaus auf vier Stelzen in Tokio = Maison d'une pièce sur 4 piliers à Tokio = One-room house on four piles in Tokyo

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **17 (1963)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-331757>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kiyonori Kikutake, Tokio

Einraumhaus auf vier Stelzen in Tokio

Maison d'une pièce sur 4 piliers à Tokio
One-room house on four piles in Tokyo



1

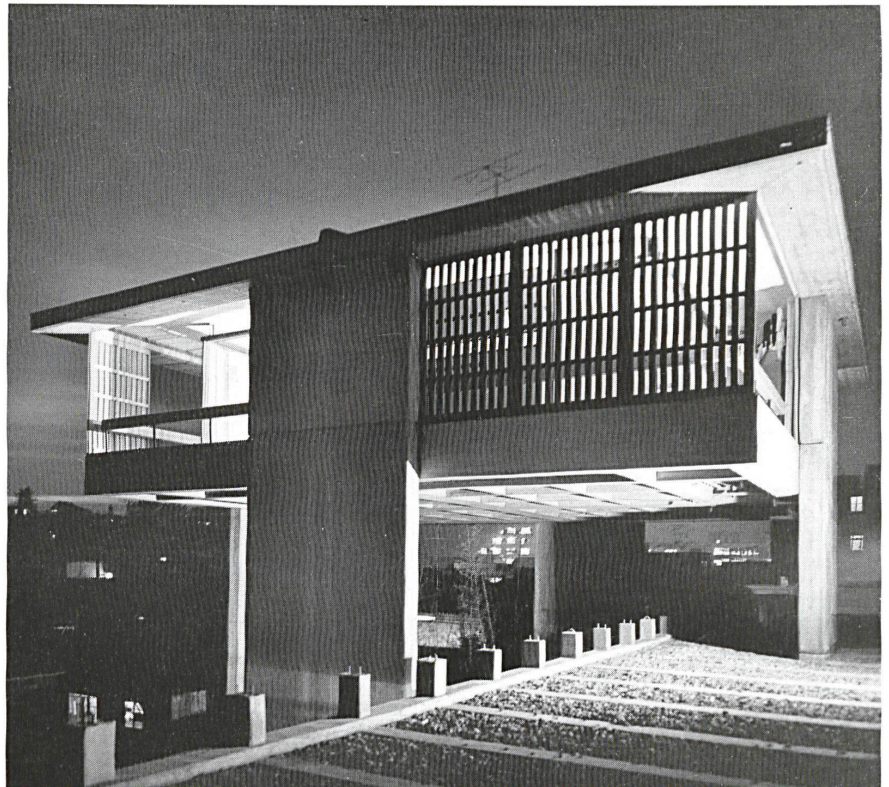
Vier Betonscheiben von ca. 2,50 m Breite tragen zwei Betonplatten, zwischen denen ein einziger Raum liegt, dessen Außenwände Schiebewände und Wandteile aus Glas, Gittern, Holz sind. Die vier stehenden Scheiben liegen jeweils in der Mitte der Betonplatten. Diese kragen aus. Die Schiebewände liegen ca. 1,20 m von der Vorderkante der Betonplatte zurück, wodurch eine rund um das ganze Haus laufende gedeckte Loggia entsteht, die wiederum teils durch Gitter, teils nur durch Geländer nach außen hin abgeschirmt wird.

Im einzigen Raum des Hauses spielen sich alle Tätigkeiten des Hausherrn und seiner Frau ab, Wohnen–Arbeiten, Essen–Kochen, Schlafen–Waschen. Lediglich eine türhohe Schrankgruppe trennt diese Bezirke voneinander. Die »Küche« ist zu einer Kochnische, die offen in die Wohnzimmerwand eingelassen ist, das Bad zu einem langschmalen Element geworden, das im Schlafteil in die Wand eingelassen und auf die Loggia gestellt worden ist. Alle Einzelheiten sind von der großen Holzhausstradition der Japaner getragen und äußerst feinmaßstäblich dimensioniert.

1 Die Nordseite des Stelzenhauses. Vier Betonscheiben tragen das wie ein Vogelneest im ersten Stock oben schwebende Haus.

Façade nord. Quatre plateaux en béton supportent la maison situé au premier étage.

The north side of the piling house. Four concrete slabs carry the house, which seems to hover in the air.



2

2 Über einen einstöckigen auf Gartenebene liegenden Anbau betritt man das offene Untergeschoß des Hauses, aus dem die Treppe zum Wohngeschoß aufsteigt. Die Loggia ist zum Teil mit Vergitterungen versehen.

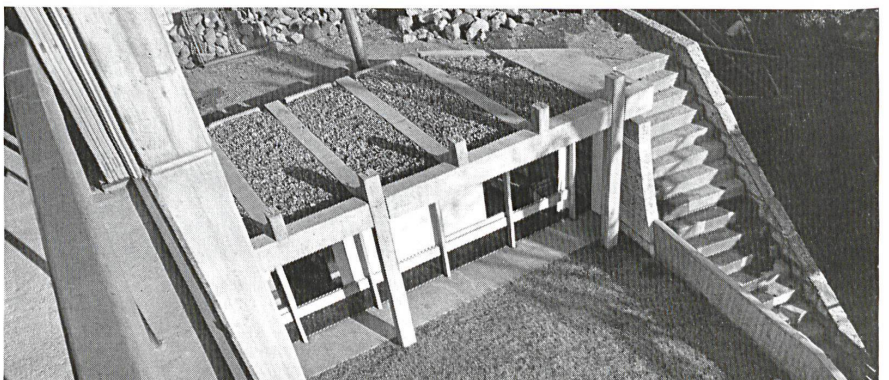
L'accès à l'étage de séjour s'effectue par une annexe au niveau du jardin d'où part un escalier vers l'étage supérieur. La loggia est agrémentée de fers forgés.

Open basement level entered via one-storey annex at garden level. Stairs lead up to residence floor. Loggia partly screened.

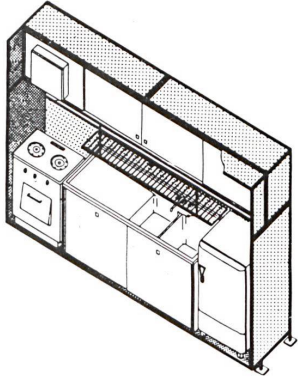
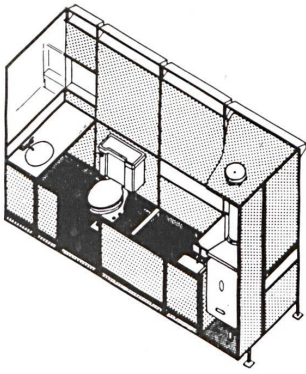
3 Die große Treppe führt von der Straße auf das Dach des Gartenanbaus.

L'escalier mène depuis la route au toit de l'annexe du jardin.

The big stairway leads from the road on to the roof of the garden house.



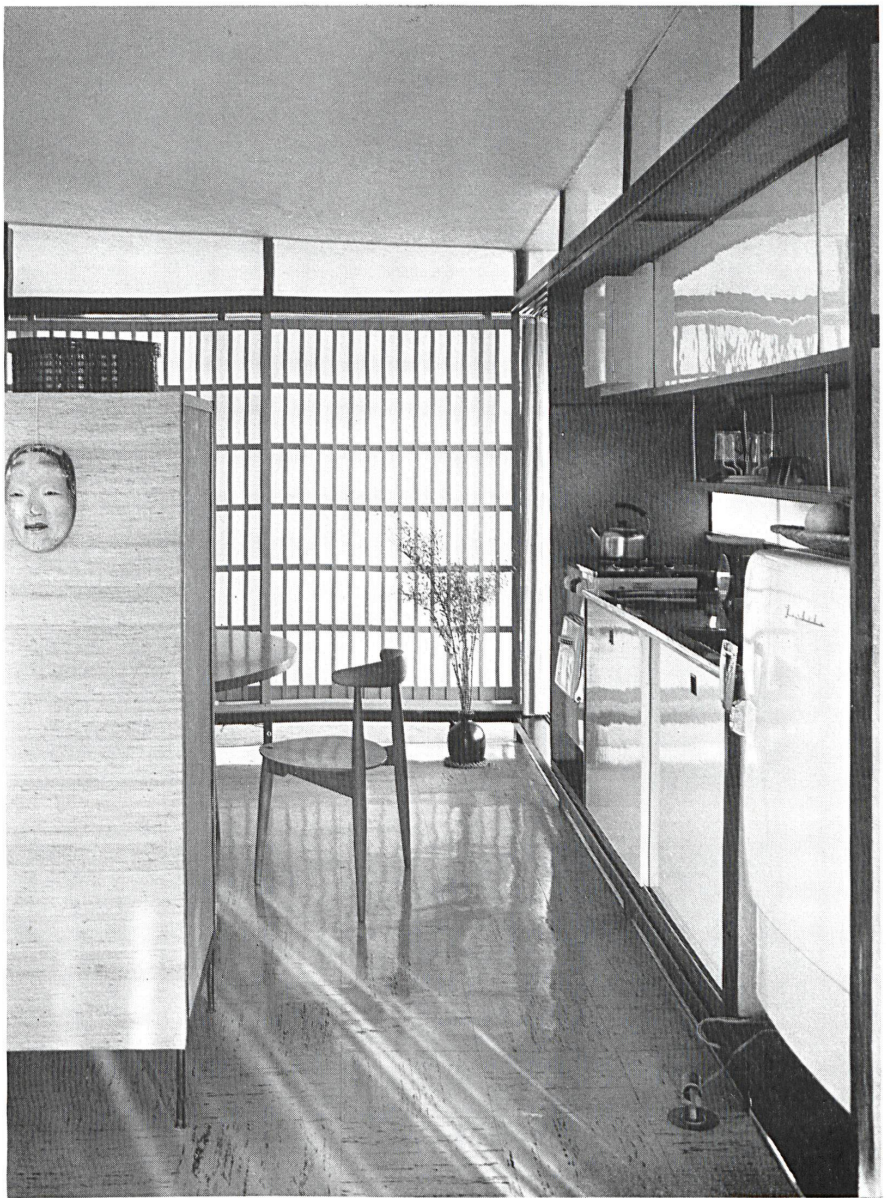
3



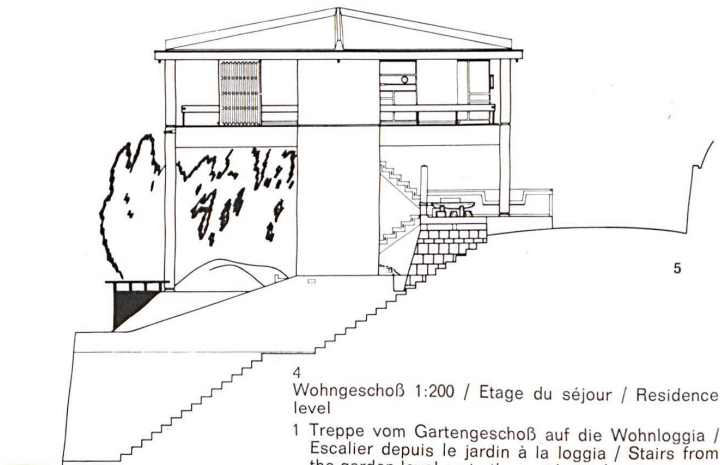
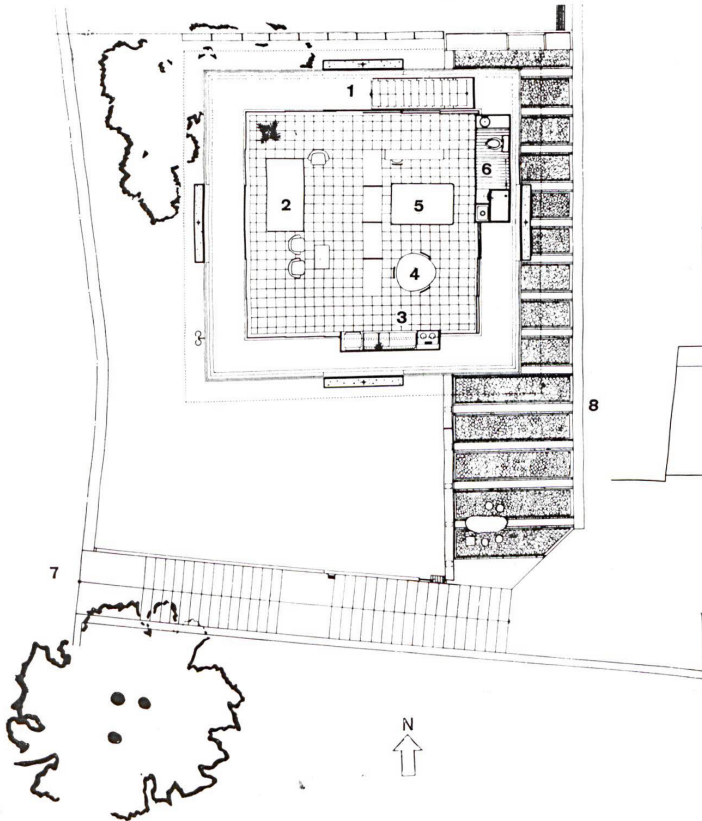
2

1
Das Badezimmer, bei der Schlafstelle als Außenwandanbau auf die Loggia gestellt.
La chambre de bain à proximité de l'aire de repos se trouve au-dessus de la loggia.
The bathroom element, near the bedroom, developed as exterior annex on the loggia.

2+3
Das Küchenelement, in eine Wohnraumwand eingebaut.
La cuisine aménagée dans une des parois de la pièce.
The kitchen element, built into a living room wall.



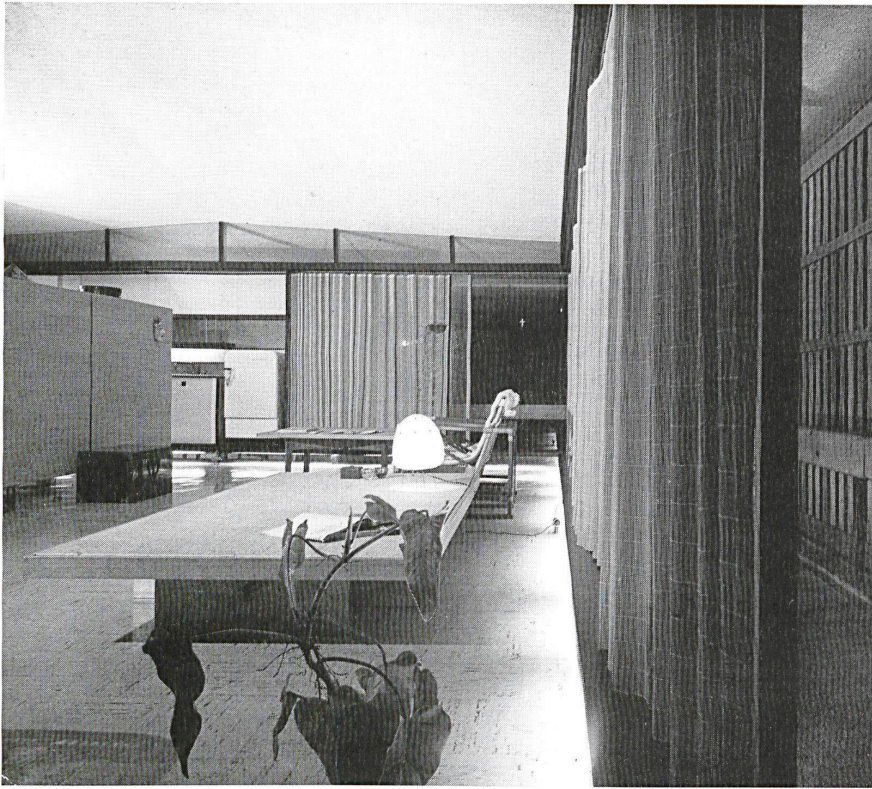
3



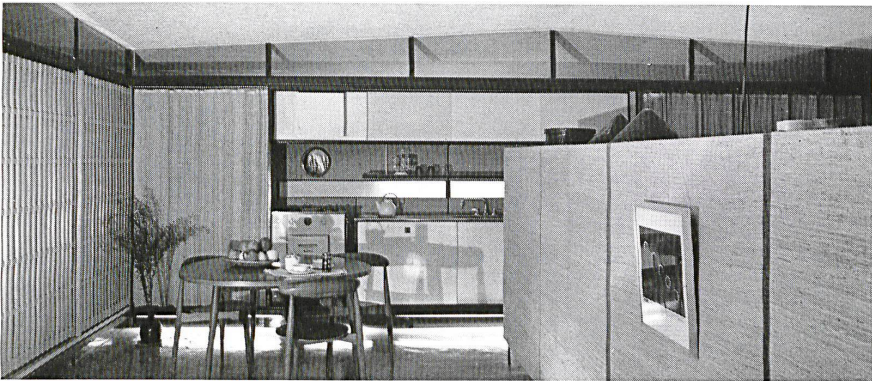
4
Wohngeschoß 1:200 / Etage du séjour / Residence level

- 1 Treppe vom Gartengeschoß auf die Wohnloggia / Escalier depuis le jardin à la loggia / Stairs from the garden level on to the residence loggia
- 2 Wohnen / Habiter / Living
- 3 Kochen / Cuir / Cooking
- 4 Essen / Manger / Dining
- 5 Schlafen / Dormir / Sleeping
- 6 WC, Bad, Lavabo / WC, bain, lavabo / WC, bath, lavatory
- 7 Zugang von der Straße her / Accès depuis la route / Access from road
- 8 Zugang über den Gartenanbau / Accès depuis le jardin / Access via garden annex

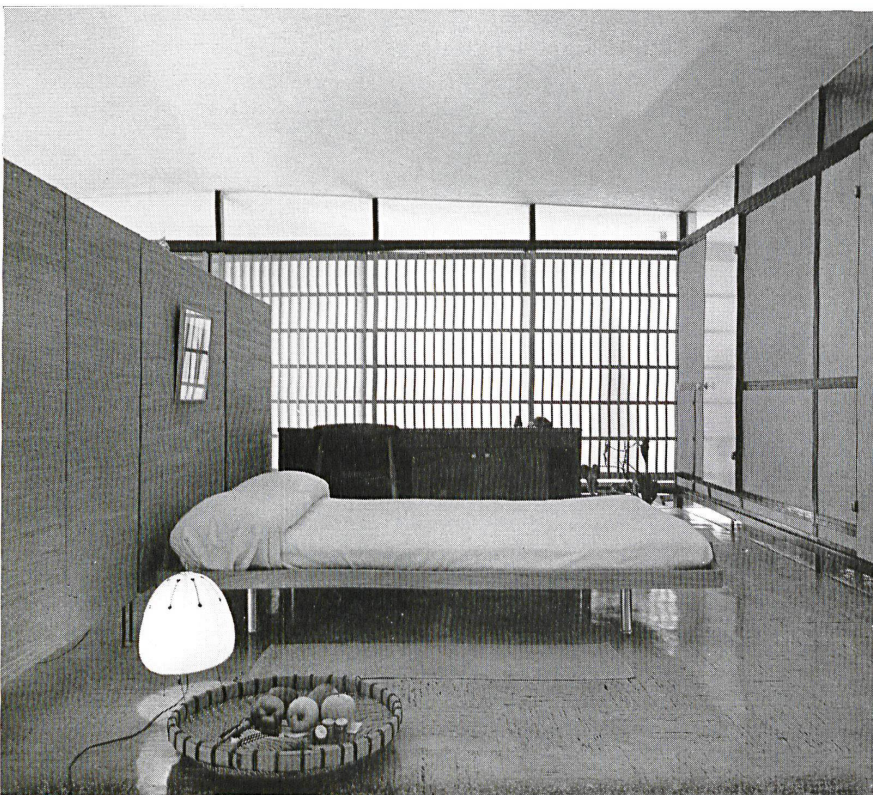
5
Ansicht von Süden mit Schnitt durch die große Zugangstreppe.
Vue depuis le sud et coupe à travers l'escalier d'accès.
View from south with section of the large entrance stairs.



1
 Wohnen und Arbeiten, links Küchenelement.
 Séjour et travail, à gauche l'armoire-cuisinette.
 Living and working, left, kitchen element.



2
 Blick vom Schlafplatz zum Eßplatz und zur Schrankküche. Halbhohe Schilfschirme trennen die Raunteile voneinander ab.
 Vue depuis l'aire de repos vers l'aire des repas et l'armoire-cuisine. Des parois en roseaux à mi-hauteur délimitent la pièce en plusieurs parties.
 View from the sleeping tract towards the dining area and the kitchen with cupboards. Half-height screens of reeds divide off the different tracts.



3
 Schlafplatz mit Türen zum Bad. Gitter und durchscheinende Wände, entliehen vom historischen japanischen Hause, bilden die Außenwände.
 Aire de repos. Porte du bain. Grilles en fers forgés, parois transparentes rappellent les maisons japonaises.
 Sleeping tract with doors to bath. Screens and transparent walls, traditional Japanese elements, constitute the exterior walls.